

# LIEBE ELTERN!

Mein Name ist **Elena Becker** und ich freue mich an der Grundschule in Herxheim als Schulgesundheitsfachkraft (**Schulkrankenschwester**) tätig zu sein.

Ich bin Gesundheits- und Krankenpflegerin und habe 2010 mein Examen abgeschlossen. Zuletzt war ich auf einer unfallchirurgischen Station tätig und freue mich jetzt sehr auf die neue Aufgabe.

## DAS PROJEKT

In vielen Ländern dieser Welt sind Schulkrankenschwestern ein fester Bestandteil des Schulteams. Diese betreuen die Schülerinnen und Schüler in allen gesundheitlichen Angelegenheiten im Schulalltag.

Der Einsatz von Schulgesundheitsfachkräften (SGF) an mehreren ausgewählten Grundschulen in Rheinland-Pfalz soll stufenweise ausgeweitet und dabei wissenschaftlich begleitet werden.

Das Projekt zielt insbesondere darauf, die Bildungschancen für gesundheitlich benachteiligte Schülerinnen und Schüler zu verbessern.

## WAS ZÄHLT ZU MEINEN AUFGABEN?

- Akut- und Unfallversorgung („Erste-Hilfe“) von allen Schülerinnen und Schülern bei Verletzungen oder Erkrankungen während der Schulzeit (z.B. Wunden versorgen, Verbände anlegen, trösten, zuhören)
- Unterstützung von chronisch erkrankten Schülerinnen und Schüler in ihrem Schulalltag
- Ansprechperson für gesundheitliche Angelegenheiten



## WIE KANN MAN MICH ERREICHEN?



**ebecker@lzg-rlp.de** 0176-84395991



In meinem Büro (**Sanitätsraum 14A**)

Montag bis Freitag – 8.30 bis 12.30 Uhr

Außerhalb dieser Zeit sind Termine auch nach Vereinbarung möglich.

Damit ich bei Ihrem Kind im Rahmen der Erstversorgung medizinische Hilfsmaßnahmen durchführen darf, bitte ich Sie, die angefügte **Einwilligungserklärung** so bald wie möglich **unterschrieben** an die Schule **zurückzugeben**.

## Akut- und Unfallversorgung (mit allgemeiner Einverständniserklärung)

### Pflegerische Versorgung bei akuten Erkrankungen und gesundheitlichen Problemlagen

- Kontrolle von Puls, Blutdruck, Temperatur, Atmung (Vitalzeichen)
- Krankenbeobachtung
- Wärmeanwendung (z.B. bei Bauch- und Unterleibsschmerzen)
- Kühlanwendung (z.B. bei Kopfschmerzen, Nasenbluten, Juckreiz)
- Gabe von Salben (**Mückenstichsalbe** (Fenistigel), **Wundsalbe** (Dexpanthenol-Salbe) z.B. bei trockener Haut)
- Gabe von Getränken (Wasser, Tee)
- Gabe von **Hals- und Hustenbonbons** (z.B. Salbei, Em-eukal (ohne Gelatine) und Traubenzucker)
- Nasentropfen (**NaCl 0,9%**) (z.B. bei verstopfter Nase)
- Entfernung von Zecken mit Dokumentation der Einstichstelle
- Gespräche und Beratung bei gesundheitlichen Anliegen (somatisch und/oder psychisch)
- Beaufsichtigung erkrankter Schülerinnen und Schüler bis zur Abholung und/oder Verlaufsbeobachtung
- Durchführung von Nothilfemaßnahmen, die zur unmittelbaren Gefahr für das Leben und der Gesundheit notwendig sind
- Früherkennung/Ersteinschätzung und Beobachtung von gesundheitlichen und/oder psychosomatischen Problemlagen wie Allergien, wiederkehrenden Bauchschmerzen oder Verhaltensauffälligkeiten (z.B. durch Gespräche im Versorgungsraum und Hospitationen in der Klasse)
- Dokumentation der Versorgung
- Infektionsschutz und Information des ÖGD bei meldepflichtigen Erkrankungen
- Schnittstellenmanagement und Lotsenfunktion im Rahmen der weiteren Versorgung u.a. mit Eltern, Lehrkraft, Kinderärztin bzw. Kinderarzt, Schulsozialarbeiterin bzw. Schulsozialarbeiter und ÖGD

### Pflegerische Versorgung bei Unfällen und Verletzungen

- Durchführung von Erste-Hilfe-Maßnahmen bei Schulunfällen (z.B. Kälteanwendung, Blutstillung, Pflasterverband, Bandagierung)
- Wundversorgung bei oberflächlichen Wunden mit **geeignetem Desinfektionsmittel** (Octenisept) und **Wundsalbe** (Dexpanthenol-Salbe)
- Oberflächliche Splitterentfernung und anschließende Wundversorgung
- Erstversorgung von Verbrühungen/Verbrennungen 1.Grades
- Erstversorgung bei Zahnunfällen
- Medizinische Augenspülung mit **NaCl 0,9%** (z.B. bei Fremdkörper)
- Beaufsichtigung verunfallter Schülerinnen und Schüler bis zur Abholung und/oder Verlaufsbeobachtung
- Dokumentation des Unfalls und Unfallmeldung (falls notwendig)
- Schnittstellenmanagement im Rahmen der weiteren Versorgung u.a. mit Eltern, Lehrkraft, Kinderärztin bzw. Kinderarzt und Durchgangsarztin bzw. Durchgangsarzt